

Der Weg in das Ehrenamt



Hier spricht der Vorstand



In der hiesigen Presse wird landauf und landab über die Jahreshauptversammlungen in unseren Vereinen berichtet und immer häufiger erfährt man, dass es den Vorständen trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen ist, die eine oder andere Position zu besetzen.

Diese Situation zeigt mir als Landesehramtsbeauftragter deutlich, dass es für die Zukunftsfähigkeit unserer Amateurvereine unerlässlich ist, sich verstärkt mit dem Thema Personalentwicklung zu befassen.

sen. Dem Thema Personalentwicklung wird nach meiner Auffassung eine viel zu geringe Bedeutung beigegeben. Die Suche nach geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ehrenamt wird häufig dem Zufall überlassen und Tätigkeitsbeschreibungen über die zu besetzenden Positionen und Pläne zur Personalentwicklung sind kaum in den Vereinen vorhanden.

Um die zukünftigen Aufgaben meistern zu können, müssen unsere Vereine im Ehrenamt gut aufgestellt sein. Die Vereine, die heute die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Personalmanagements erkennen und Konzepte entwickeln bzw. diese umsetzen, sind die Gewinner von morgen.

Der DFB und seine 21 Landesverbände fördern und unterstützen dieses ehrenamtliche Engagement seit mehr als 10 Jahren mit der Aktion „Ehrenamt“. Ziel der Aktion ist es, die Vereine für das Thema Ehrenamt zu sensibilisieren und ihnen Hilfen für die Vereinspraxis anzubieten, mit dem absoluten Schwerpunktthema „Gewinnung von neuen

Mitarbeitern/-innen“. Im letzten Jahr habe ich eine Umfrage bei den 380 gemeldeten Vereinsehramtsbeauftragten unserer rund 600 Vereine gestartet, welches Thema im Jahre 2009 im Rahmen der Arbeitstagen der Aktion Ehrenamt behandelt werden sollte und ganz überwiegend wurde die Bitte geäußert, sich mit der Frage: „Wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für meinen Verein?“ zu befassen.

Wie Sie auf dieser Seite des Fußballmagazins lesen können, haben sich bisher sechs unserer 14 Fußballkreise entschlossen, dieses Thema über die Kreisehramtsbeauftragten in Kürze anzugehen. Ich kann allen Vereinsvorständen nur raten, bei dieser Veranstaltung in ihrem Kkreis dabei zu sein, um ihren Verein gut auf die Zukunft vorzubereiten.

Uwe Bachmann
Ehrenamtsbeauftragter
des SHFV

Wie gewinne ich Ehrenamtler?

Die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitstreitern ist eine Schlüsselaufgabe eines jeden Vereinsvorstandes. Oftmals fehlen aber die nötigen Ideen, um kreativ und effektiv neue ehrenamtliche Mitstreiter zu akquirieren. Der SHFV bietet deshalb in Kooperation mit den Fußballkreisen eine neue Workshopreihe an mit dem Thema: Wie gewinne ich Ehrenamtler für meinen Fußballverein? In den Workshops werden mit den Teilnehmern Ideen erarbeitet, mit Hilfe welcher Aktionen und Vorgehensweisen ein Fußballverein neue Ehrenamtler gewinnen kann. Die Teilnahme an

den Workshops ist kostenlos, eine Anmeldung ist allerdings erforderlich. Die aktuellen Workshoptermine sind auf den Internetseiten der Aktion Ehrenamt unter www.shfV-kiel.de abrufbar.



Termine: Fußballkreis Flensburg, 20. April 2009, Referent: Uwe Bachmann, Anmeldung bei: Holger Schmidt (Telefon: 0176-22519647) – Fußballkreis Ostholstein, 23. April 2009, Referent: Tobias

Kruse, Anmeldung bei: Egon Boldt (Telefon: 04361/4314) – Fußballkreis Plön, 27. April, Referent: Jörn Felchner, Anmeldung bei: Hans-Jürgen Kohrt (Telefon: 04342/2528) – Fußballkreis Schleswig, 27. April, Referent: Uwe Bachmann, Anmeldung bei: Sönke Clausen (Telefon: 04339-1066) – Fußballkreis Rendsburg-Eckernförde, 11. Mai 2009, Referent: Dr. Tim Casel, Anmeldung bei: Adalbert Teipelke (Telefon: 04331/72545) – Fußballkreis Dithmarschen, 15. Mai, Referent: Stephan Grunwald, Anmeldung bei: Paul-Hermann Ott (Telefon: 0481/72183).

15 | 2009
MAGAZIN



FUSSBALL

Amtliches Mitteilungsorgan des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes

17. Jahrgang 14.04.2009

SHFV-Frauenehrenamtspreis auf Erfolgskurs

Der Fußballsport erlebt im Mädchen- und Frauenbereich schon seit vielen Jahren einen unglaublichen Boom und hat sich damit zum Wachstumsmotor Nr. 1 entwickelt. Da wundert es nicht, dass sich auch immer mehr weibliche Ehrenamtler für den Fußballsport engagieren.

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, hat der SHFV sein Ehrungssystem angepasst und den SHFV-Frauenehrenamtspreis eingeführt. Seit dem Jahre 2006 zeichnet der SHFV jährlich im Rahmen eines Festaktes aus jedem Fußballkreis eine Frau aus, die sich im besonderen Maße ehrenamtlich auf der Vereins- oder Verbandsebene in ihrem Fußballkreis engagiert hat.

Der SHFV-Frauenehrenamtspreis 2009 wurde am 5. April in der SHFV-Sportschule Malente verliehen. Neben dem Landesehrenamtsbeauftragten Uwe Bachmann, der Vorsitzenden des Frauen- und Mädchenausschusses im SHFV Sabine Mammitzsch, der Gleichstel-

lungsbeauftragten des Kreises Rendsburg-Eckernförde Hannelore Salzmann-Tohsche, der Vorsitzenden des Ausschusses „Frauen im Sport“ im LSV Sylvia Nowack, dem Bürgermeister der Gemeinde Malente Michael Koch und dem SHFV-Präsi-



Die Ehrenamtspreisträgerinnen zusammen mit den Delegierten des SHFV und DFB vor der Sportschule Malente. Foto: S. Grunwald

denten Hans-Ludwig Meyer war auch DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg anwesend.

„Ohne das ehrenamtliche Engagement würde es keinen organisierten Fußballsport geben, sie persönlich können sehr stolz auf ihre außeror-

dentlichen Leistungen sein“, so SHFV-Präsident Meyer in seinem Grußwort. In der vom Landesehrenamtsbeauftragten Uwe Bachmann moderierten Veranstaltung erhielten alle Preisträgerinnen neben einer Urkunde und einer Uhr auch die goldene SHFV-

LeistungsnaDEL.

Neben dem Ideenaustausch bei gutem Essen war auch die Frauen-WM 2011 in Deutschland ein viel diskutiertes Thema. „Die organisatorischen Vorbereitungen laufen nach Plan und wir können uns auf ein großartiges

Fußballfest freuen“, informierte die DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg die Preisträgerinnen in ihrer Festrede.

Siegerinnen des SHFV-Frauenehrenamtspreises 2009:

Schleswig: Susanne Clasen (TSV Kropp), Plön: Martina Uecker-Maaß (TSV Wentorf), Nordfriesland: Claudia Thomsen (SV Dörpum), Ostholstein: Dörte Bahr (SV Hansühn), Herzogtum Lauenburg: Kerstin Wolf (SV Müsen), Rendsburg-Eckernförde: Helga Frank (SV Holtsee), Dithmarschen: Christa Ahmling (Neuenkirchener SC), Segeberg: Elsbeth Kröger (TSV Weddelbrook), Steinburg: Hanelore Hansen (SV Wellenkamp/Itzehoe), Stormarn: Heide Knaffel (Delingsdorfer SV), Flensburg: Almut Ritter (FC Sörup-Sterup), Neumünster: Martina Weber (SG Padenstedt), Kiel: Susanne Möller (Suchsdorfer SV), Ilka Hackfurth (TSV Klausdorf), Lübeck: Marion Tamm (ESV Hansa Lübeck).

STEPHAN GRUNWALD

Frauen-Sport-Wochen 2009 des DOSB

„FRAUEN GEWINNEN!“ heißt das Motto des Deutschen Olympischen Sportbundes für das Jahr 2009. Der Deutsche Olympische Sportbund will gemeinsam mit seinen Verbänden und Vereinen von Mai bis September 2009 viele heute noch sportferne Frauen und Mädchen ansprechen und für den Sport gewinnen.

Dabei geht es sowohl um Fitness und Gesundheit, als auch um die persönliche Erfahrung, dass Sport in der Gemeinschaft gut tut und das soziale und gesellschaftliche Miteinander fördert.

Alle Vereine, die sich bis zum 10. Mai 2009 angemeldet haben, nehmen automatisch an einer Verlosungsaktion teil. Zehn Vereine haben die Chance, einen Geldpreis in Höhe

von 500 Euro für die Unterstützung ihrer Aktion vor Ort zu gewinnen. Die Lose werden von den drei prominenten Unterstützerinnen Steffi Jones, Anna Dogonadze und Kati Wilhelm auf der Auftakt-



veranstaltung am 15. Mai gezogen, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit, dem LSB Nordrhein-Westfalen

und dem Essener Stadt-sportbund in Essen

stattfindet. DOSB-Vizepräsidentin Ilse Ridder-Melchers dazu: „Jetzt heißt es für unsere Vereine: mitmachen und gewinnen. Ich wünsche mir, dass sich viele Vereine bundesweit beteiligen, damit vie-

le Frauen und Mädchen die Angebote unserer Vereine testen können und dabei bleiben. Ich freue mich, dass das Bundesministerium für Gesundheit auch 2009 Partner des DOSB ist und diese Aktion fördert. Gesundheit, Fitness und Wellness sind wesentliche Sportmotive von Frauen.“

Weitere Informationen über die Verlosungsaktion unter: www.frauen-gewinnen.de sowie bei der Ansprechpartnerin Kirsten Witte per E-Mail witte@dosb.de oder telefonisch unter 069/67 00 - 331.

Kreisvorsitzende zu Gast beim DFB

Raus aus der Verbandszentrale, ran an die Basis. Mittendrin im Fußball eben. Ob die Treffen aller Kreisvorsitzenden des Nord- und Nordostdeutschen Fußballverbandes, die für Mai geplanten Aktionstage „Mitspielen kickt!“ auf den 1000 Mini-Spielfeldern oder die 30 DFB-Mobile, die jetzt die Vereinsheime im ganzen Land ansteuern werden – der DFB sucht den direkten Kontakt zu seinen fast 26.000 Vereinen. „Die menschliche Nähe, das direkte Gespräch kann auch kein Internet oder die beste Medienarbeit ersetzen“, so eröffnete DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger am 2. April 2009 die Tagung der Kreisvorsitzenden im Congress Centrum Hannover, bei der auch eine 22-köpfige Delegation aus den Fußballkreisen des SHFV anwesend war. Zuvor hatten ihm die ehren-

amtlichen Funktionäre mit anhaltendem Applaus zu seiner Wahl in das Exekutivkomitee der UEFA gratuliert. „Sie sind wichtige Multiplikatoren. Und der Erfolg – gerade auch für die FIFA Frauen-WM 2011 – wird von der Basis erarbeitet“, sagte Dr. Zwanziger. Zum zweiten Jahr in Folge hatte der DFB seine Kreisvorsitzenden eingeladen, am 6. März die Kreise der Regionalverbände Südwest, Süd und West nach Frankfurt, und an diesem Tag die Vorsitzenden der Regionalverbände Nord und Nordost nach Hannover. Der Plenarsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. 380 Kreisvorsitzende waren der Einladung in die niedersächsische Landeshauptstadt gefolgt, sodass diese auf fast hundertprozentige Resonanz stieß. Weitere Gäste bei „DFB live“ in Hannover waren DFB-Sportdi-

rektor Matthias Sammer, der geradewegs aus Leipzig von der Auslosung der U 17 EM nach Hannover geeilt war, der niedersächsische Innenminister Uwe Schünemann und der Ehrenspielführer der Nationalmannschaft, Uwe Seeler. DFB-Direktor Helmut Sandrock und Hermann Korfmacher, 1. DFB-Vizepräsident (Amateure), hatten die Kreisvorsitzenden bereits am Nachmittag über den neuen Grundlagenvertrag zwischen Ligaverband und DFB bzw. die damit verbundenen Pay-TV-Übertragungen der Bundesligaspiele am Sonntagnachmittag informiert. Sammer machte darüber hinaus deutlich, mit welcher Zielsetzung die deutschen Junioren in den nächsten Monaten antreten werden: die U 21-Nationalmannschaft bei der EM in Schweden (15. bis 29. Juni 2009) und die U 17 ab 6. Mai



Die SHFV-Delegation vor dem Congress Centrum in Hannover.

Foto: Sichtung

bei der Europameisterschaft im eigenen Land. „Der deutsche Fußball muss nicht über europäisches Mittelmaß nachdenken, sondern unser Ziel muss die Weltspitze sein. Wir sind auf einem guten Weg.“ Den Spruch des Abends aber lieferte „Uns Uwe“. Der tänzelte wie zu seiner besten Zeit beim Talk mit dem DFB-Mediendirektor über die Bühne. Als Harald Stenger den Vize-Weltmeister von 1966 um etwas mehr Standfestigkeit bat, konterte Seeler: „Nee, ich muss in Bewegung bleiben. Matthias braucht für die U 21 noch einen Führungsspieler.“

LK3-Stützpunkttreffen in der Region Nord-West

Ende März wurde in der Region Nord-West eines der regelmäßigen Stützpunkttreffen der Schiedsrichter der Leistungsklasse 3 (LK 3) veranstaltet. Jonas Simonsen, Schiedsrichter vom TSV Drelsdorf, berichtet im Folgenden von seinen Eindrücken:

Nach der Anreise zum Sportheim des VfB Schubyt bot sich den LK3-Schiedsrichtern zunächst ein ungewohntes Bild: Anstatt der 15 Teilnehmer, die üblicherweise vor Ort sind, wenn Sven Andresen und Thomas Erichsen vom Verbands-SR-Lehrstab geladen haben, waren diesmal sehr viele neue Jungschiedsrichter dabei. Diese hatten die Chance, bei bestandener Prüfung, als Nachrücker quer einzusteigen

und diesen Stützpunkt als LK3-Schiedsrichter zu beenden.

Im Anschluss an die Begrüßung durch Sven Andresen ging es auf die Laufbahn. Bei frischen Temperaturen und einer sehr steifen Brise wurden zunächst die sechs 40m-Sprints absolviert, die alleamt bei willkommenem Rückenwind unter 6,2 Sekunden gelaufen wurden. Doch bei dem anschließenden FIFA-Test traf der Wind dann auch frontal, so dass auf einer Geraden gekämpft werden musste. Diesen Test bzw. Kampf bestanden leider nicht alle.

Nach dem anschließendem Duschen wurde der Regeltest geschrieben. Das positive Ergebnis des Testes zauberte diesmal ein Lächeln

auf das Gesicht von Sven Andresen.

Während der Wartezeit auf das Mittagessen hielt SR-Ansetzer Holger Becker im Vereinsheim eine kurze Ansprache und bedankte sich bei den Schiedsrichtern für die zahlreichen Einsätze sowie die gute Zusammenarbeit. Außerdem berichtete er vom sehr positiven Feedback der Vereine zu den Leistungen der LK3-Schiedsrichter.

Auf das gemeinsame Essen folgte eine kurze Besprechung des Regeltests und anschließend ging es noch einmal „an die frische Luft“. Sven Andresen hatte sich einige Konfliktsituationen ausgedacht, die die SR rollenspielartig zu lösen hatten, um anschließend über die gebotene Szene zu diskutieren. Jeder

war einmal ein verärgertes Zuschauer, der sich in der Halbzeitpause zu einer physischen Attacke hinreißen lässt, oder Teil des SR-Team, das sich nach dem Spiel beim Sportlergruß einer sehr verärgerten Verlierer-Mannschaft gegenüber sieht. Auch ein Trainer, der nach Spielende in der Kabine einen Platzverweis diskutieren möchte, und selbst ein hartnäckiger Reporter wurden bei unseren Rollenspielen nicht vergessen.

Den Abschluss des Stützpunktes bildete eine Besprechung über den bisherigen Saisonverlauf, die ebenfalls sehr positiv verlief. Insgesamt war das Stützpunkttreffen eine sehr interessante Erfahrung, vor allem für die zahlreichen Jungschiedsrichter. js

Erfolgreiche Kreistage in Steinburg



Fußballkreis Steinburg

Steinburg und Dithmarschen bilden auch weiterhin die gemeinsame Kreisliga West, das ergab der Steinburger Kreistag in Schenefeld. Nachdem die Delegierten vor zwei Jahren die gemeinsame Spielklasse abgelehnt hatten, es danach aber einen Sinneswandel gab, wurde die Kreisliga West zunächst nur für eine Saison als Pilotprojekt eingeführt.

Steinburgs „Fußball-Chef“ Werner Papist fiel ein Stein vom Herzen. „Ich hätte ein Scheitern der gemeinsamen Liga als eine persönliche Niederlage empfunden. Um die Leistung unse-

rer ambitionierten Mannschaften zu stärken, ist diese Spielklasse unbedingt notwendig, ganz zu schweigen vom Jugendbereich, wo wir in einigen Altersklassen zu wenige Mannschaften für einen vernünftigen Spielbetrieb hätten“, so Papist.

Bei Vorstandswahlen des Kreistages waren sich die Delegierten einig – alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Dem ausgeschiedenen zweiten Vorsitzenden Dethlef Rathjen folgt Egbert Wittek als neues Vorstandsmitglied. Mit dem Schriftführer wurde ein zuletzt ausgemustertes Amt wieder eingeführt. Diesen Posten wird Heiko Kloss überneh-



Ehrung für langjähriges Engagement: Manfred Lühr (links) erhielt von Regine Schweim die silberne Jugendleiter-Ehrendnadel.



Hohe Auszeichnung: Reinhold Lange (links) erhielt die Goldene SHFV-Ehrendnadel aus den Händen von Volker Marten.

men, der als Beisitzer bereits seit längerem im Vorstand Protokoll geführt hat. Wiedergewählt wurden Wolfgang Petermann (Lehrwart), Dietrich Hupke (Beauftragter F+B), Holger Lösch (Obmann SpA), Carsten Schlüter und Heiko Kloss (beide Mitglieder SpA), Reinhold Lange (SrO), Norbert Pagel, Michael Wicke, Ernst Wack (alle SrA), Emil Schmahl, Joachim Lüssenhop, Frank Göde (alle Beisitzer Kreisgericht), Reiner Stöter (Kommunikationsbeauftragter) und Wilfried Fresen (EDV-Beauftragter und Beauftragter „SHFV kickt fair“).

Reinhold Lange wurde darüber hinaus von Volker Marten (Vorsitzender

SHFV-Verbandsgericht) mit der goldenen SHFV-Ehrendnadel ausgezeichnet. Außerdem erhielten Oliver Uhe und Mirko Sobek die silberne Schiedsrichter-Ehrendnadel.

Weitere Ehrungen im FK Steinburg wurden auf dem Kreistag der Jugend durchgeführt. So wurde Manfred Lühr vom NFC Mühlenbarbek/Kellinghusen von VJO Regine Schweim mit der silbernen Jugendleiter-Ehrendnadel des SHFV ausgezeichnet. Das Jugendleiter Abzeichen in Bronze erhielt Wolfgang Donat (NFC Mühlenbarbek/Kellinghusen) und das Jugendleiter Abzeichen in Silber Ernst Wack (VfL Kellinghusen) von KJO Wilfried Fresen.

Schiedsrichter-Lehrabend verschoben



Fußballkreis Schleswig

Karfreitag war zwar der 2. Freitag des Monats, aber da es sich dabei um einen ein Feiertag handelt, verlegte man im Fußballkreis Schleswig den SR-Lehrabend auf Freitag den 17. April. Tagungsort ist wie gehabt das

Clubheim des VfB Schuby. Auch diesmal wird man den Lehrabend, wegen der regen Teilnahme der Jung-Schiedsrichter, aufteilen. Für die Jung-SR dauert der Lehrabend von 18 bis 19.15 Uhr, während die Senioren-SR von 19.30 bis 21 Uhr an der Reihe sind. SR-Obmann Markus Meyer hat mit seinem

Ausschuss für den Nachwuchs hauptsächlich das Thema: „Gelbe Karte – Verwarnung oder Verwaltungsakt“ auf dem Programm. Für die erfahrenen Unparteiischen ist eine Videoanalyse zum Thema „Abseits“ auf dem Programm und auf diese SR kommt noch ein Regeltest zu. Der SR-Ausschuss weist

seine SR nochmals auf ein neues Formular hin, das zur Verbesserung der Qualität bei Sonderberichten nach Feldverweisen helfen soll. Dieser Vordruck ist zwingend vorgeschrieben und steht auf der Internetseite des Fußballkreises Schleswig, Schiedsrichter/Info zum Download bereit.

UWE JACOBSEN

Schiedsrichter-Jahreshauptversammlung



Fußballkreis Segeberg

Zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung kamen am 12. März 2009 in Todesfelde insgesamt 54 Schiedsrichter und -innen zusammen. Als Gast nahm der kommissarische 1. Vorsitzende des Fußballkreises, Reinhard Jaacks, an der Versammlung teil. Schiedsrichterbormann Hans-Jürgen Lühmann konnte in seinem Rückblick auf viel Positives verweisen. So haben die Schiedsrichter nicht nur den Wechsel vom Bezirk IV in den neu geschaffenen Verband Süd-West ausgezeichnet gemeistert, sondern stehen darüber hinaus bei den Beobachtungen in den Leistungsklassen sehr gut da. Ausgesprochen zufrieden zeigte sich Lühmann über die Entwicklung bei den Jungschiedsrichtern (JSR), die seit vier Jahren an eigenen Extra-Lehrabenden geschult werden. Dabei ist es erstmals gelungen, dass von den JSR-

Anwärtern des Jahrgangs 2008 keiner abgesprungen ist.

Ebenfalls nicht abgesprungen sind in den vergangenen 20 Jahren David Bornhöft (TuS Garbek), Hartmut Steding (Kaltenkirchner TS) und Thomas Jankowski (SV Sülfeld), die von Lühmann für ihre Treue mit der goldenen Schiedsrichterehrendel ausgezeichnet wurden. Andreas Ewen (SV Henstedt-Ulzburg) und Jörg Freitag (Borussia Segeberg 07) erhielten für 15 Jahre Dienst an der Pfeife die Silberne Schiedsrichter-Ehrendel.

Bei den anschließenden Wahlen wurde der amtierende Schiedsrichter-Obmann



Der Segeberger SR-Ausschuss (v.l.): Michael Wischer, Hans-Peter Kleischmantat, Lars Knop, Werner Schwarz, Joachim Schwarze, Hans-Jürgen Lühmann und Jörg Petersen.

Lühmann in seinem Amt bestätigt. Ohne jede Gegenstimme wurden anschließend - bei einer Enthaltung - Hans-Peter Kleischmantat (Ansetzer Senioren, SV Henstedt-Ulzburg), Michael Wischer (Ansetzer Jugend, Fetihspor Kaltenkirchen) sowie Lars Knop (Pass- u. Pressewart, TSV Bornhöved) in ihren Ämtern bestätigt bzw. für

weitere vier Jahre wiedergewählt. Als neue Kassenprüfer werden künftig Jörg Freitag und Siegfried Jacobsen (TSV Kattendorf) fungieren. Nach etwa zwei Stunden schloss Lühmann die Versammlung, indem er sich für die Unterstützung der Schiedsrichter in der Vergangenheit bedankte und weiterhin „Gut Pfiff“ wünschte.

LARS KNOP

Kreisinformationen aus Nordfriesland



Fußballkreis Nordfriesland

Kurzschulung für Trainer:

„Mannschaftsführung und Konflikte“ lautete das Thema der Kurzschulung für Fußballtrainer, Betreuer und Jugendleiter, zu der der FK Nordfriesland am 27. März in die neue Rantumer Sporthalle eingeladen hatte. Es ging dabei unter anderem um Konflikt-Prävention, Vorbildfunktion der Trainer sowie um Selbstverpflichtung und Mannschaftsregeln. Zu diesen und anderen

Themen referierten Dr. Tim Cassel vom SHFV und Michael Brucherseifer vom FK.

D-Juniorenturnier auf Pellworm:

Zu einem D-Juniorenturnier mit hochkarätiger Besetzung hat der TSV Pellworm am 23. Mai auf die Nordseeinsel eingeladen. Neben dem Gastgeber kämpfen die Nachwuchskicker der Bundesligisten von Werder Bremen, dem Hamburger SV und Borussia Dortmund um den „Pellworm-Master-Cup“.

Schon einen Tag vorher wollen die Pellwormer ge-

meinsam mit den Dortmundern trainieren.

„Es ist eine große Ehre für uns“, freut man sich bei den Pellwormer Verantwortlichen auf dieses tolle Ereignis. Selbst Nordfrieslands Landrat Dieter Harsen hat sein Erscheinen zu diesem Turnier bereits zugesagt.

Kreispokal 2009:

Für die Austragung der Pokalviertel- und Halbfinalspiele wurden vom Spielausschuss die Termine festgelegt:

Das Viertelfinale wird am 22. April ausgetragen, während das Halbfinale für den 13. Mai vorgesehen ist.

WOLFGANG POHLMANN

IMPRESSUM

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Medienreferent
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.